

**Medienmitteilung: Aufruf zum Protesttag gegen die vom ETH-Rat geplante Studiengebührenerhöhung.**

Zürich, 27. Februar 2018

Für den VSETH  
Lukas Reichart  
Präsident  
044 632 57 07

**Der ETH-Rat plant, die Studiengebühren an beiden ETH um 43% auf CHF 1660 pro Jahr zu erhöhen. Um der Meinung der Studierenden Ausdruck zu verleihen, organisiert der VSETH am Donnerstag, 1. März einen offiziellen Protesttag gegen die geplante Erhöhung. Am Protesttag werden Bilder von Studierenden, die sich gegen die geplante Erhöhung aussprechen, auf der Polyterrasse ausgestellt. Danach werden diese zusammen mit Nachrichten von Studierenden dem ETH-Rat übergeben.**

Der VSETH hat in den letzten Monaten aktiv die Meinung der Studierenden eingeholt. Nun ist es an der Zeit, diese Meinung an die Öffentlichkeit zu tragen! Die Studierenden lehnen die geplante Gebührenerhöhung deutlich ab, und dies nicht ohne Grund [1]. Finanziell ist der geplante Schritt kaum zu begründen. Das Vorhaben untergräbt die Chancengleichheit und ist politisch fraglich. Neben den Studierenden sprechen sich zahlreiche Departemente und insbesondere auch die Hochschulversammlung, in der alle Hochschulgruppen der ETH Zürich vertreten sind, gegen das Vorhaben aus.

Aktuell findet eine Fotoaktion statt, bei der sich Studierende mit Fotos und Statements individuell gegen das Vorhaben stellen. Am Protesttag vom 1. März werden VertreterInnen des VSETH mit den gesammelten Bildern auf der Polyterrasse eine symbolische 500 bilden. Zudem werden Studierende, ProfessorInnen und alle weiteren Personen, die den Schritt des ETH-Rats in Frage stellen, ein blaues Bandana als Zeichen des Protests tragen. Das Zeichen symbolisiert einerseits das Unverständnis gegenüber der geplanten Erhöhung, andererseits wird Solidarität mit finanziell schwächeren Studierenden und deren Familien gezeigt.

Nach der Präsentation der Bilder wird der VSETH zum ETH-Ratsgebäude laufen, um dort die Bilder und die im Verlauf des Herbstsemesters gesammelten Nachrichten der Studierenden dem ETH-Rat zu überreichen. Der Protesttag wird vom VSUZH, dem Verband der Studierenden an der Universität Zürich, unterstützt.

Der VSETH fordert vom ETH-Rat, auf die geplante Erhöhung zu verzichten. Der vorgesehene Schritt ist nicht ausreichend durchdacht und die Konsequenzen wären verheerend.

*Der VSETH ruft alle Angehörigen der ETH auf sich dem Protest anzuschliessen und den ETH-Rat aufzufordern auf die Erhöhung zu verzichten. Medienschaffende sind herzlich eingeladen den Protesttag zu begleiten.*

[1] Stellungnahme VSETH: [https://vseth.ethz.ch/?wpfb\\_dl=934](https://vseth.ethz.ch/?wpfb_dl=934)